

## Stellenausschreibung

### Im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern

ist in der Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ bei der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

einer Bürosachbearbeiterin/eines Bürosachbearbeiters

befristet bis zum 31.12.2021 zu besetzen.

Die Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ berät Betroffene, die als Kinder oder Jugendliche in der DDR in der Zeit von 1949 bis 1990 in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben. Sie befindet sich in Schwerin.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Verwaltungstätigkeiten in der Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung,
- Beratung, Begleitung und Hilfestellung für die Betroffenen bei der Realisierung von Leistungen aus der Stiftung,
- qualifizierte Auskünfte an Betroffene zum Bearbeitungsstand,
- Dokumentation, Schriftwechsel, allgemeine und telefonische Auskünfte, Terminkoordination, Registratur, Ablage, Erarbeitung von Statistiken und Berichten, Aktenrecherche,
- Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Stiftung und den anderen Anlauf- und Beratungsstellen sowie Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit der Anlauf- und Beratungsstelle.

#### Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. vergleichbare Qualifikation oder gleichwertige Kenntnisse,
- Grundkenntnisse in Methoden der Gesprächsführung,
- hohe psychische Belastbarkeit und Bereitschaft zur Teilnahme an berufsbegleitender Supervision,
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit,
- umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit modernen Büro- und Kommunikationstechniken MS-Office-Paket.

Wünschenswert sind

- Kenntnisse der europäischen und deutschen Zeitgeschichte im Zusammenhang mit Diktaturen und Repression,
- zeitgeschichtliche Kenntnisse zur Lebenswirklichkeit in der DDR, insbesondere zum System der stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder stationären psychiatrischen Einrichtungen sowie zu Repressionsmechanismen,
- möglichst Kenntnisse im Sozialrecht sowie im Bereich der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze,
- praktische Erfahrungen im Umgang mit Betroffenen von Repressionen im System der DDR.

Das Aufgabengebiet ist nach Entgeltgruppe 9 (Fg. 3) TV-L bewertet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte  
bis zum 24.05.2018 an das  
Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern  
- Personalreferat - (Stiftung Anerkennung und Hilfe)  
Werderstraße 124  
19055 Schwerin

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, bitte frankierten Rückumschlag beifügen.

Bewerbungen per E-Mail sind nicht erwünscht.